

BESCHLUSSVORLAGE V0908/19 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05- 4 54 00
	Telefax	3 05- 4 54 09
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	24.10.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Jugendhilfeausschuss	14.11.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Zuschüsse 2018 für Offene Arbeit in Kinder- und Jugendtreffs
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. Für die Durchführung von Offener Jugendarbeit im Jahr 2018 erhält das Diakonische Werk Ingolstadt folgende Zuschüsse:
 - a. 251.621,49 EUR für die Offene Jugendarbeit im Nordosten (Underground und Paradise)
 - b. 135.869,45 EUR für die Offene Jugendarbeit im Südosten (AuT 53)
2. Für die Durchführung Offener Arbeit im Kinder – und Jugendtreff Pius erhält der Sozialdienst katholischer Frauen für das Jahr 2018 folgende Zuschüsse:
 - a. 59.422,13 EUR für die Offene Arbeit im Kindertreff Pius
 - b. 267.062,43 EUR für die Offene Arbeit im Jugendtreff Pius.
3. Die Evangelisch-lutherische Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt erhält für den Betrieb des Paulustreffs PAT für das Jahr 2018 einen Zuschuss von insgesamt 131.041,62 EUR.
4. Die Evaluationsergebnisse 2018 werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 460200 700000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 44.504,17 (Restzahlung)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2020	Euro: 1.050.000,00
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Für den Betrieb der Offenen Treffs erhalten die freien Träger seit 1992 Zuschüsse in Höhe von 90% der Personal-, Sach- und Verwaltungskosten. 10% der Gesamtkosten haben die freien Träger als Eigenleistung aufzubringen.

Der Stadtrat hat am 24.10.2019 die Änderung der „Grundsätze der Bezuschussung von Projekten von freien Trägern der Jugendhilfe“ (V0677/19) beschlossen. Die Änderungen treten rückwirkend zum 01.07.2018 in Kraft. Die folgenden Abrechnungen der Träger beinhalten somit die Abrechnung von Verwaltungspersonal, die Erhöhung der Sach- und Verwaltungskostenpauschale auf 20%, sowie die Regelung, dass Einnahmen zu 50% beim Träger verbleiben.

Zu 1a Offene Kinder und Jugendarbeit Nordost (Underground und Paradise):

Bis 2016 wurden für das Paradise und den Treff Underground 2,5 Vollzeitäquivalente vorgehalten. Durch die Überleitung der Mobilen Jugendarbeit (vgl. V0081/15) und wegen der Auflösung des Gerhard – Hauptmann – Treffs werden seit 2017 in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Nordost 3,5 Vollzeitäquivalente beschäftigt.

Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 251.621,49 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 255.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung von 3.378,51 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird.

Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Berechnung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	210.052,94	235.370,00	190.333,00	161.754,63
Verwaltungspersonal	4.030,29			
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	416,25	1.900,00	0,00	0,00
Praktikanten	2.172,02	6.400,00	1.788,75	600,00
Supervision/Fortbildung	120,00	3.200,00	411,00	621,67
Personalkosten insgesamt	216.791,50	246.870,00	192.532,75	162.976,30
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018	18.245,31	48.654,17	35.536,06	21.582,29
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	24.327,08			
Raumkosten	12.207,25	15.625,00	15.644,86	10.390,04
Sozialpädagogische Maßnahmen	5.994,50	9.750,00	7.152,16	7.242,66
Instandhaltung / Ausstattung	2.013,79	5.000,00	2.621,81	2.804,55
Sachkosten insgesamt	62.787,93	79.029,17	60.954,89	42.019,54
Gesamtkosten	279.579,43	325.899,17	253.487,64	204.995,84
Eigenanteil DW 10%	27.957,94	32.589,92	25.348,76	20.499,58
Zuschuss Stadt Ingolstadt	251.621,49	293.309,25	228.138,88	184.496,26
Abschlagszahlung	-255.000,00	-264.100,00	-153.000,00	-175.500,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Restzahlung/Überzahlung	-3.378,51	29.209,25	75.138,88	8.996,26

Weiter wurde für Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordost eine Miete in Höhe von 13.047,60 EUR an das Liegenschaftsamt überwiesen.

Zu 1b Offene Kinder und Jugendarbeit Südost (AuT 53):

Bis 2016 waren im AuT 53 1,75 Vollzeitäquivalente hinterlegt. Durch die Überleitung der Mobilen Jugendarbeit (vgl. V008/15) und wegen der Auflösung des Gerhard – Hauptmann – Treffs wurden seit 2017 in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Südost 2,25 Vollzeitäquivalente vorgehalten.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 27.000,00 EUR gestiegen. Neben der allgemeinen Tarifierhöhung liegt das vor allem daran, dass das Diakonische Werk für die Mitarbeiter/innen in 2017 Krankengeld bezogen hat. Zudem wurde rückwirkend zum 01.07.2018 die Zuschussrichtlinie geändert, so dass für 2018 anteilig Kosten für Verwaltungspersonal hinzugerechnet wurden.

Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 135.869,45 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 155.000,00 EUR geleistet wurden ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 19.130,55 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird.

Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Berechnung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	112.617,76	137.284,00	88.329,93	92.813,08
Verwaltungspersonal	2.590,90	0,00		
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	1.500,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	3.200,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	486,00	2.400,00	518,00	342,00
Personalkosten insgesamt	115.694,66	144.384,00	88.847,93	93.155,08
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018	11.729,13	31.277,68	22.844,61	17.431,85
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	15.638,84			
Raumkosten	107,62	12.432,00	564,68	1.202,38
Sozialpädagogische Maßnahmen	5.683,15	6.625,00	4.474,11	4.597,69
Instandhaltung / Ausstattung	2.112,66	3.950,00	1.039,29	1.387,01
Sachkosten insgesamt	35.271,40	54.284,68	28.922,69	24.618,93
Gesamtkosten	150.966,06	198.668,68	117.770,62	117.774,01
Eigenanteil DW 10%	15.096,61	19.866,87	11.777,06	0,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	135.869,45	178.801,81	105.993,56	117.774,01
Abschlagszahlung	-155.000,00	-161.100,00	95.000,00	105.500,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00			
Restzahlung/Überzahlung	-19.130,55	17.701,81	10.993,56	12.274,01

Weiter wurde für die Offene Kinder- und Jugendarbeit Süd eine Miete in Höhe von 14.982,48 EUR an das Liegenschaftsamt überwiesen.

Zu 2a Offene Arbeit im Kindertreff Pius:

Das Angebot der Offenen Arbeit im Kindertreff Pius richtet sich an die Kinder im Nordwesten der Stadt. Schwerpunkte der Arbeit sind Freizeitgestaltung, Bildung, Allgemeine Lebenshilfen und Prävention.

Für die Offene Arbeit im Kindertreff Pius ergibt sich für das Jahr 2018 ein Zuschuss von insgesamt 59.422,13 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 56.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung von 3.422,13 EUR, die auf das Konto des SKF überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Weiter wurde für den Kindertreff Pius eine anteilige Miete in Höhe von 3.321,68 EUR an das Liegenschaftsamt überwiesen.

Abrechnung	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
Personalkosten	40.110,57	39.900,00	39.555,89	38.586,72
Verwaltungspersonal	587,27	0,00		
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	2.402,40	408,00	992,60	3.757,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	
Supervision/Fortbildung	24,00	800,00	0,00	86,16
Personalkosten insgesamt	43.124,24	45.108,00	40.548,49	42.429,88
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018	2.658,60	5.317,20	5.177,42	4.402,79
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2019	3.544,80			
Raumkosten	10.956,43	13.500,00	10.833,77	11.424,40
Sozialpädagogische Maßnahmen	2.217,10	1.785,00	1.969,91	1.731,49
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	3.523,42	3.700,00	3.260,23	931,50
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	22.900,35	24.302,20	21.241,33	18.490,18
Gesamtkosten ohne Miete	66.024,59	69.410,20	61.789,82	60.920,06
Eigenanteil SKF 10%	6.602,46	6.941,02	6.178,98	6.092,01
Zuschuss ohne Mietzuschuss	59.422,13	62.469,18	55.610,84	54.828,05
Abschlagszahlungen	56.000,00	56.200,00	54.000,00	51.500,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Rest-/Überzahlung(-)	3.422,13		1.610,84	3.328,05

Zu 2b Offene Arbeit im Jugendtreff Pius:

Die Offene Arbeit im Jugendtreff Pius versteht sich als Angebot für die Jugendlichen im Nordwesten der Stadt. Sie hat die Schwerpunkte in den Bereichen Offener Betrieb, Interessensorientierte Gruppenangebote, Geschlechtsspezifische Jugendarbeit und Projektarbeit.

Dafür waren bis 01.01.2017 2,0 Vollzeitäquivalente pädagogisches Fachpersonal vorgesehen. Mit der Überleitung der Mobilen Jugendarbeit im Nordwesten ab 01.01.2017 wurden die 1,26 Vollzeitäquivalente der Mobilen Jugendarbeit in die Offene Jugendarbeit im Piustreff übergeleitet. Insgesamt werden dort somit 3,26 Vollzeitäquivalente beschäftigt.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 23.000,00 EUR gestiegen. Neben der allgemeinen Tariferhöhung lag der Grund in der Kompensation einer langfristig erkrankten Mitarbeiterin. Der SKF kompensierte den Ausfall der Kollegin mit Honorarkräften. Zudem wurde rückwirkend zum 01.07.2018 die Zuschussrichtlinie geändert, so dass für 2018 anteilig Kosten für Verwaltungspersonal hinzugerechnet wurden.

Für die Offene Arbeit im Jugendtreff Pius ergibt sich für das Jahr 2018 ein Zuschuss von insgesamt 267.062,43 EUR. Nachdem im Jahr 2018 bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 246.500,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung von 20.562,43 EUR, die auf das Konto des SKF überwiesen wird. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
Personalkosten	207.596,38	217.100,00	196.459,53	137.899,29
Verwaltungspersonal	3.753,92			
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	8.151,50	1.704,00	1.200,00	1.200,00
Praktikantin	0,00	12.000,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	1.194,00	2.906,54	293,46	174,65
Personalkosten insgesamt	220.695,80	233.710,54	197.952,99	139.273,94
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018	16.994,21	33.988,41	33.094,90	17.265,83
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	22.658,94			
Raumkosten	16.456,80	21.250,00	16.380,70	13.464,22
Sozialpädagogische Maßnahmen	9.847,61	5.550,00	8.872,80	5.643,86
Instandhaltung, Ersatzbeschaffung, Neuanschaffungen	9.181,70	6.300,00	11.351,88	5.117,38
Außenbeleuchtung				
Jugendaktionsmobil	900,97		2027,05	
Außenanlage, Gartenbau				
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	76.040,23	67.088,41	71.727,33	41.491,29
Gesamtkosten ohne Miete	296.736,03	300.798,95	269.680,32	180.765,23
Eigenanteil SKF 10%	29.673,60	30.079,89	26.968,03	18.076,52
städt. Zuschuss ohne Mietzuschuss	267.062,43	270.719,06	242.712,29	162.688,71
Abschlagszahlung	246.500,00	243.700,00	221.000,00	151.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzahlung bzw. Überzahlung	20.562,43		21.712,29	11.688,71

Weiter wurde für den Offenen Treff eine anteilige Miete in Höhe von 29.895,16 EUR an das Liegenschaftsamt überwiesen.

Zu 3 Paulustreff PaT:

Der Paulustreff (PaT) wird wie die übrigen Offenen Treffs mit 90% der tatsächlichen Kosten bezuschusst. Seit 2004 werden die Sach- und Verwaltungskosten pauschaliert bezuschusst.

Für den Paulustreff PaT sind 2,0 Vollzeitäquivalente pädagogisches Fachpersonal genehmigt. Bis 31.12.2018 wurde der Paulustreff PaT in der Trägerschaft der Evangelisch – Lutherischen Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt geführt, ab 2019 übernimmt der Stadtjugendring Ingolstadt die Trägerschaft.

Die Angebote in dem Treff umfassen stadtteilorientierte, offene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie gemeinwesenorientierte Angebote mit den Schwerpunkten Offene Jugendarbeit, Freizeitgestaltung und Selbstorganisation.

Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Gesamtzuschuss von 131.041,62 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 123.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung von 8.041,62 EUR, die auf das Konto der Evangelisch Lutherischen Gesamtkirchengemeinde überwiesen wird. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
Zwei Sozial-Pädagogen	111.504,42	111.914,00	103.516,24	109.991,13
Verwaltungspersonal	2.303,02	0,00		
ABM-Kraft/Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Zivildienstleistende	0,00	0,00	0,00	0,00
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu	27,20	100,00	30,40	113,50
Personalkosten insgesamt	113.834,64	112.014,00	103.546,64	110.104,63
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018	10.425,89	20.851,79	19.291,10	19.922,12
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	13.901,19			
zuschussfähige Raumkosten	21.222,05	20.939,59	19.888,52	19.706,82
Sozialpädagogische Maßnahmen	60,53	500,00	280,17	148,54
Instandhaltung, Ersatzbeschaffung, Neuanschaffungen bis zu	37,68	2.000,00	943,52	943,52
Sachkosten insgesamt	45.647,35	44.291,37	40.403,30	40.721,00
Ausgaben insgesamt	159.481,99	156.305,37	143.949,94	150.825,63
anrechenbare Einnahmen insgesamt	-15,75	0,00	0,00	0,00
zuschussfähige Ausgaben	159.466,24	156.305,37	143.949,94	150.825,63
Eigenanteil Evang. Luth. Gesamtkirchengemeinde 10 %	15.946,62	15.630,54	14.394,99	15.082,56
Zuschuss der Stadt	143.519,61	140.674,84	129.554,95	135.743,06
Abschlagszahlungen	123.000,00	120.000,00	119.000,00	120.000,00
Überzahlung aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Restzahlung	20.519,61	20.674,84	10.554,95	15.743,06

Als anteilige Miete wurden 21.440,76 EUR an das Liegenschaftsamt überwiesen.

Zu 4 Evaluation

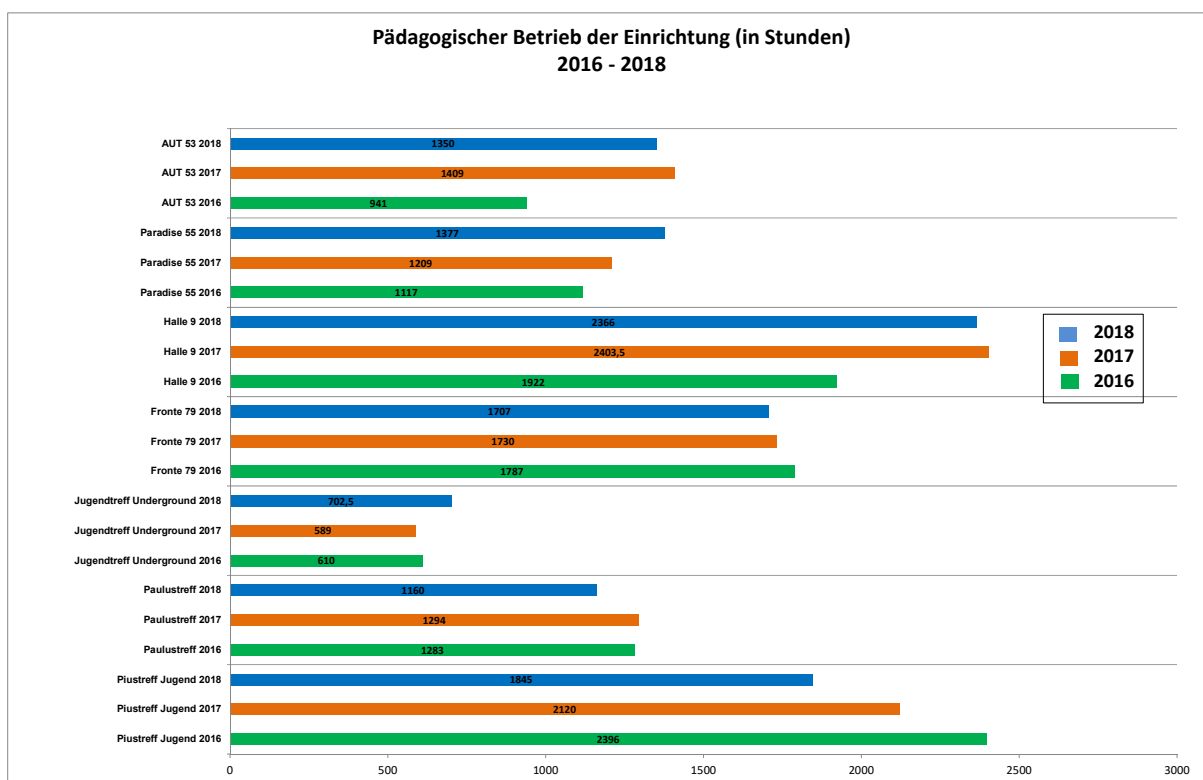
In einem gemeinsamen Gespräch mit den Trägern Sozialdienst kath. Frauen e. V., Stadtjugendring und Diakonisches Werk erörterte und bewertete das Amt für Jugend und Familie im April 2019 die Evaluationsergebnisse 2018 in deren Einrichtungen.

Evaluert wurden alle Einrichtungen der offenen Jugendarbeit. Die Kinder-Piustreff wurde in den Übersichten des Trägervergleiches nicht mit aufgenommen, da sich dessen Angebote an eine jüngere Zielgruppe richtet.

Folgende quantitativen Auswertungen wurden eingehend besprochen:

Pädagogischer Betrieb der Einrichtungen (in Stunden):

Hierunter werden alle Zeiten (Öffnungszeiten, diverse Angebote, Einzel- und Gruppenberatungen etc.) verstanden, bei denen pädagogisches Personal anwesend ist.

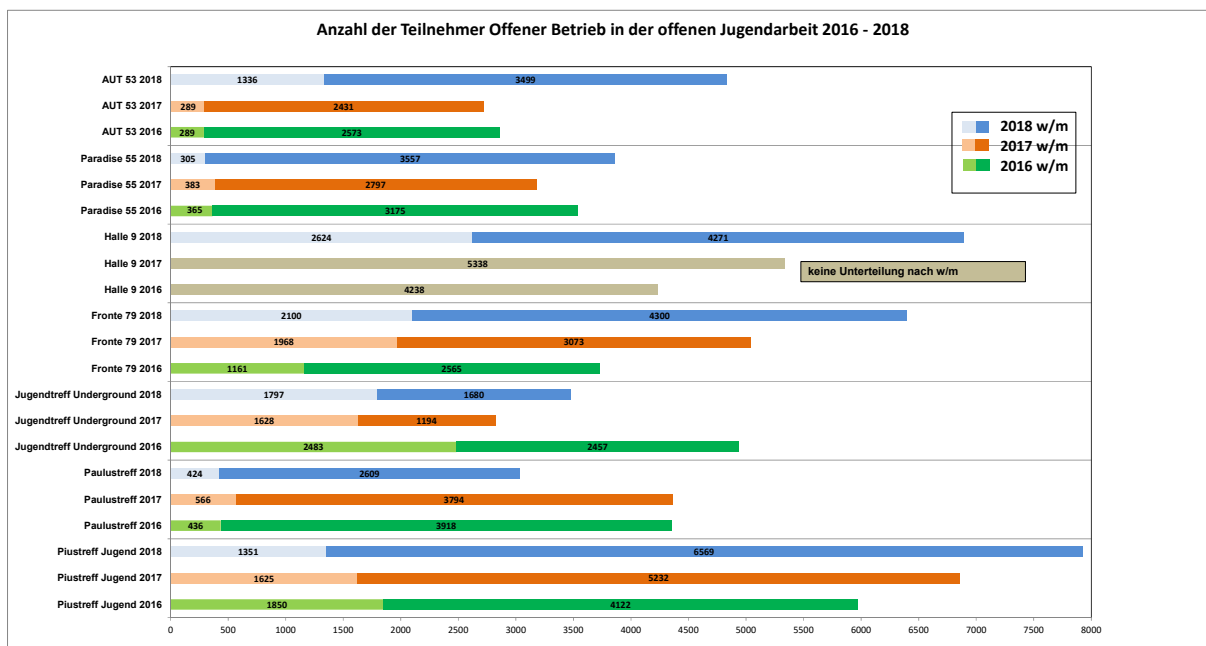


Der Indikator „Stunden des pädagogischen Betriebes der Einrichtungen“ ist immer in Relation zu vorhandenen bzw. besetzten/vakanten Personalstellen zu sehen.

Der Pius Jugendtreff konnte die Betriebszeiten der Vorjahre nicht erreichen; ein pädagogischer Mitarbeiter der Einrichtungen musste verstärkt Trägeraufgaben übernehmen, da die Geschäftsführerstelle des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. vakant war. Auch war eine Mitarbeiterstelle für schulbezogene Angebote zeitweise nicht besetzt.

Anzahl der TeilnehmerInnen am offenen Betrieb:

In dieser Kategorie werden TeilnehmerInnen, die während der Öffnungszeiten anwesend sind, gezählt.



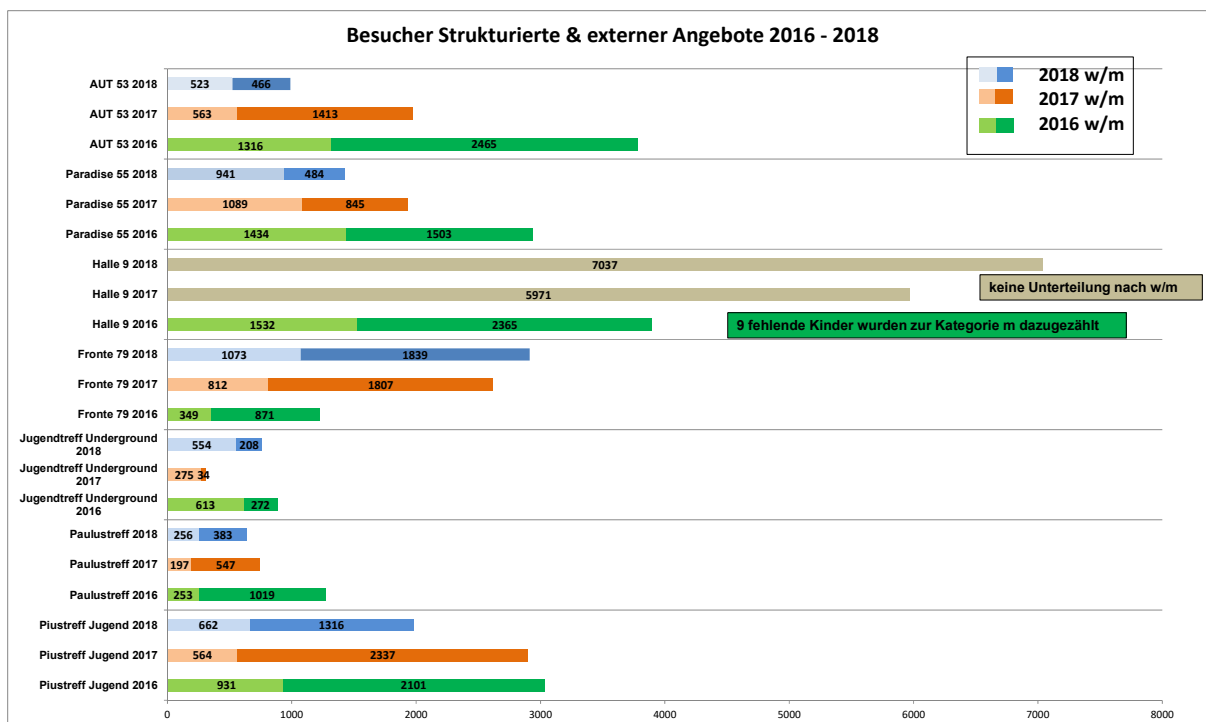
Nahezu alle Einrichtungen konnten im Vergleich zum Vorjahr die Teilnehmerzahlen steigern. Das AUT 53 bietet seit 2018 ein Schüler Café in der Gebrüder-Asam-Mittelschule als offenes Angebot an, das einmal wöchentlich geöffnet ist und regen Zulauf erfährt. Vor allem der weibliche Anteil der Besucher konnte durch dieses Angebot zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Die hohe Anzahl der Besucher im Pius Jugendtreff erreichte 2018 eine Größe, die die Einrichtung im offenen Betrieb an ihre Grenzen brachte.

Auch die weiteren Einrichtungen (NEUN, Fronte 79, Paradise 55, Underground) konnten sich im Bereich der Besucher im offenen Betrieb gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise steigern. Beim Paulustreff fand Ende 2018 der Trägerwechsel von der evang. Gesamtkirchenverwaltung zum Stadtjugendring statt, so dass dort bereits im letzten Quartal 2018 die Angebote im Treff reduziert wurden.

Nach wie vor ist es ein Anliegen der Einrichtungen, den weiblichen Anteil im offenen Betrieb zu steigern.

Anzahl der TeilnehmerInnen im strukturierten Bereich

Die Besucherzahl im strukturierten Bereich ging in nahezu allen Einrichtungen zurück.



Dies dürfte im Zusammenhang mit der Steigerung der Besucherzahlen im offenen Betrieb liegen. Dennoch werden weiterhin die strukturierten Angebote stattfinden und an den Bedarfslagen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet.

Erfreulich ist, dass alle Träger die Vereinbarungen hinsichtlich der Betriebswochen der Einrichtungen (46 Wochen/Jahr) und Betriebstage (5 Tage, davon 4 Tage offener Betrieb und zweimal/Monat am Wochenende) umsetzen.

Aus personellen Gründen (Krankheiten, Stellenvakanz etc.) konnte diese Vereinbarung in einigen wenigen Einrichtungen nicht eingehalten werden.

Insgesamt entspricht das Leistungsangebot der Einrichtungen den Leistungsbeschreibungen. Kinder und Jugendliche finden in den Treffs ein abwechslungsreiches und an den Bedarfen der Besucher ausgerichtetes Angebot vor, das von Ihnen auch zahlreich wahrgenommen wird.